

Wahl des Seelsorgeteams durch den Pfarrgemeinderat

Überlegungen und Ideen

Laut Wahlordnung in den Pfarrgemeinden der Diözese Linz, 2025, § 25 (5):

„Nach Abschluss des Findungsprozesses (siehe Ordnung für Wahlen in den Pfarrgemeinden der Pfarren der Diözese Linz § 25 (1)-(8)) findet im Pfarrgemeinderat nach Personen getrennt eine Wahl in das Seelsorgeteam statt. Für die Wahl ist die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erforderlich. Die gewählten Personen werden dem Pfarrer gem. §20 (3) Ordnung der Pfarren mitgeteilt.“¹

Daraus folgt:

- Die Wahl muss geheim erfolgen - vgl. Geschäftsordnung für den Pfarrgemeinderat in der Diözese Linz § 45 „Wahlen sind in jedem Fall geheim durchzuführen“
- Sie findet nach Personen getrennt statt.
- Eine einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen ist erforderlich.

Vorschläge zur praktischen Durchführung

1. Planung:

Die ST-Wahl wird durchdacht in den Sitzungsverlauf eingebaut. Soll sie am Anfang, mittendrin oder am Ende der Sitzung stattfinden? Was steht sonst noch an?

2. Wahlleitung

Es ist bereits im Vorfeld, eine Wahlleitung festzulegen. Sie besteht aus zwei Personen, die nicht zur Wahl stehen. Wichtig ist, dass die Wahlleitung mit den Wahldetails vertraulich umgeht und nach der Wahl die Stimmzettel vernichtet. Die Wahlleitung weiß über die geplanten Vorgehensweisen zum Ausgang der Wahl Bescheid.

3. Die Wahlleitung gibt Informationen zum Sinn und Zweck der Wahl, sowie zum Wahlvorgang.

4. Ideen zur konkreten Durchführung:

a. Wahl mittels eines Wahlblattes:

Ein Wahlblatt wird vorbereitet, auf dem die einzelnen Funktionen und die vorgeschlagenen Personen mit Vor- und Nachnamen angegeben sind, sowie ein Feld für Zustimmung oder Ablehnung. Diese Felder müssen der Person eindeutig zugeordnet sein.

¹ Ordnung für Wahlen in den Pfarrgemeinden der Pfarren der Diözese Linz, 3. Oktober 2025

Teilen sich zwei oder mehr Personen eine Funktion, sind diese Personen einzeln anzuführen. WICHTIG ist es, darauf hinzuweisen, dass es hier nicht darum geht, eine Auswahl zu treffen, sondern dass beide Personen gemeinsam bereit sind, die Funktion zu übernehmen.

Ich wähle diese Personen ins Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde XY.

Funktion	Name	Ja	Nein
Liturgie	Max Mustermann		
Caritas	Erika Musterfrau		
...	...		

Nach Abgabe aller Stimmzettel zählt die Wahlleitung geheim aus und veröffentlicht jeweils, ob die genannte Person gewählt oder nicht gewählt ist. Die genaue Stimmenanzahl bleibt geheim. Eine einfache Mehrheit der anwesenden PGR-Mitglieder genügt.

b. Einzelne Wahlgänge

Jede Person wird in einem eigenen Wahldurchgang gewählt.

z.B. Funktion Liturgie, Max Mustermann;

Es werden leere Zettel ausgegeben; Wähler:innen schreiben Ja oder Nein darauf.

Es werden vorbereitete Zettel mit Funktion, einem Namen und Ja oder Nein ausgegeben; Wähler:innen kreuzen ja oder nein an und geben den Stimmzettel ab.

Die Wahlleitung zählt sofort aus und veröffentlicht, ob die Person gewählt oder nicht gewählt ist, ohne Nennung der Stimmenanzahl.

Dann erfolgt die Wahl der nächsten Person für das Seelsorgeteam. usw.

Wieder sorgt die Wahlleitung dafür, dass die detaillierten Wahlergebnisse vertraulich bleiben und alle Stimmzettel vernichtet werden.

5. Verkünden des Wahlergebnisses

Festgehalten wird im Protokoll: die Durchführung der Wahl, das Wahlergebnis ohne genaue Stimmenanzahl, nur gewählt/nicht gewählt.

6. Dank, gute Wünsche an das Seelsorgeteam, Feiern der Wahl

Ideen für gute Wünsche: eine Runde: jede:r formuliert persönlichen Dank oder einen Wunsch für das neue ST – Moderation durch Wahlleitung oder PGR-Mitglied (evtl. bisherige PGR-Organisation, wenn sie nicht weiter in der Funktion tätig ist) oder hauptamtliche Ansprechperson.

FAQs

- **In Wirklichkeit kann man froh sein, ausreichend Personen für das Seelsorgeteam zu finden. Ist diese Wahl nicht sinnlos?**
Es handelt sich bei diesem Wahlvorgang nicht um eine „Auswahl-Wahl“, sondern um eine **Bestätigungswahl**. In der Praxis ist es für ehrenamtliche Seelsorgeteams-Mitglieder eine wichtige Stütze, vom Pfarrgemeinderat für diese Aufgabe gewählt worden zu sein. Es ist die Zusage: „Wir vertrauen dir, und bitten dich diese Leitungsaufgabe für unsere Pfarrgemeinde zu übernehmen.“
- **Wählen die Personen, die zur Wahl stehen, auch selbst?**
Wenn die Personen bereits Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind, wählen sie mit.
Wenn sie noch nicht Mitglieder im Pfarrgemeinderat sind, können sie im Vorfeld kooptiert werden und sind dann auch stimmberechtigt. Oder sie werden als Gäste in die Sitzung eingeladen und stimmen nicht mit.
- **Können wir nicht einfach die Hand heben und das gesamte Seelsorgeteam so bestätigen?**
 1. Das Statut des Pfarrgemeinderats sieht bei Wahlen immer eine geheime Wahl vor. Um die Wahl und die Stimmberechtigten ernst zu nehmen, muss die Wahl so gestaltet sein, dass die Stimmberechtigten tatsächlich frei in der Stimmabgabe sind.
 2. Jedem Seelsorgeteammitglied gibt es Rückhalt und Wertschätzung, persönlich bestätigt und gewählt zu sein, nicht pauschal im Team. Ebenso ist es wichtig, dass jemand, der:die gewichtige Gründe kennt, die gegen eine Übernahme der Leitungsverantwortung im Seelsorgeteam von jemandem sprechen, diese auf die Person bezogen äußern kann.
- **Wird die hauptamtliche Ansprechperson auch gewählt?**
Die hauptamtliche Ansprechperson ist auf Grund der Personaleinteilung in der Pfarre der Pfarrgemeinde und dieser Funktion zugeteilt und als diese auch Teil des Seelsorgeteams. Sie steht nicht zur Wahl.
- **Wann ist eine Stimme ungültig?**
Eine Stimme ist als ungültig zu werden, wenn bei der jeweiligen Person nichts angekreuzt oder beides angekreuzt ist.
- **Was ist, wenn gleich viele mit Ja und Nein gestimmt haben?** Dann ist diese Person nicht gewählt. Es muss eine Stimme mehr als die Hälfte der Stimmen sein.
- **Was passiert, wenn jemand nicht die erforderliche einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden Pfarrgemeinderats-Mitglieder erhält, also nicht gewählt wird?**
Gab es im Vorfeld einen transparenten und beteiligenden Findungsprozess im Pfarrgemeinderat, ist diese Situation sehr unwahrscheinlich.
Dennoch ist es für die Moderation wichtig, sich grundsätzlich zu überlegen, was in diesem Fall zu tun ist. Einige Überlegungen dazu finden sich hier im Dokument: [Überlegungen zur NICHT-Wahl von ST-Mitgliedern auf unserer Homepage.](#)